



Rotary Club Zermatt, Distrikt 1990

Wochenbericht Nr. 41 – 2010/11

Datum / Zeit: Dienstag, 12. April 2011, 18.30 Uhr
„Fusionen oder Kooperationen“?
Eine persönliche Einschätzung zur gescheiterten Grossfusion Visp,
Herr Indermitte Pascal
Ort: Hotel Schweizerhof

Vorsitz: Rot. Markus Maissen
Berichterstatter: Rot. Kurt Guntli
Präsenz: 43.5 %
Gäste:

Nächstes Gästemeeting: Donnerstag, 14. April 2011
Ort: Hotel Schweizerhof
Zeit: 18.00 Uhr
Verantwortlicher & Anwesende: Sieber André
Stoffel Mario, Biner René, Guntli Kurt, Lauber Harry &
Zurbriggen Georges

Nächstes Meeting: Dienstag, 19. April 2011
Ort: Hotel Schweizerhof
Zeit: 18.30 Uhr
Die Region Oberwallis stellt sich vor; ihre Ziele
Referat von Herr Michlig Roger
Berichterstatter: Perren Emil

Begrüssung

- Rotarier und Rotarier Gäste
- ganz speziell den heutigen Referenten Herrn Indermitte Pascal
Seine Präsentation trägt den Titel „Fusion oder Kooperation?“ – eine persönliche Einschätzung zur gescheiterten Grossfusion Visp

- Unser Mitrotarier und Programmchef Köbi Walter wird uns anschliessend an die weiteren Ausführungen, Herrn Indermitte Pascal näher vorstellen

Nächstes Gästemeeting (vgl. oben)

Nächstes Meeting (vgl. oben)

Verschiedenes

Ab Donnerstag den 28. April wird das Hotel Schweizerhof geschlossen sein. Bis zum Sommer bzw. Wiedereröffnung des Hotel Schweizerhof werden keine Gästemeetings stattfinden und die wöchentlichen Rotary Meetings werden, falls nicht anders kommuniziert, im Hotel Post stattfinden.

Vorstellung des Referenten

Unser Programmchef Köbi Walter stellt den anwesenden Mitrotariern den heutigen Referenten vor.

Pascal Indermitte, Sohn des ehem. Regions – Sekretär Josef Indermitte
Geboren 1974, verheiratet, 1 Sohn
Ausgebildeter Betriebsökolog
Ist seit 2 Wochen Mitglied beim Rotaryclub Brig

Referat

„Fusion oder Kooperation?“ – eine persönliche Einschätzung zur gescheiterten Grossfusion Visp

1. Teil

Pascal Indermitte fungierte als Projektleiter bei diesem unterfangen „Zusammenführung von 6 Gemeinden zu einer einzigen Gemeinde Visp“

Er war Verhandlungspartner zwischen den einzelnen Gemeinden, sprich Gemeindebehörden und Zweckverbänden.

Die grösste Herausforderung war, die politischen und privaten Interessen unter einen Hut zu bringen. Was bei einigen Gemeinden nicht der Fall war.

Pascal Indermitte versuchte uns die Gründe „für oder gegen“ eine Fusion zu erklären.

Gründe:

- ° es wird immer schwieriger öffentliche Ämter zu besetzen
- ° kleineren Gemeinden fehlt es an professionellen Führungskräften
- ° Teilzeitangestellte und externe Spezialisten sind mit grossem finanziellen Aufwand verbunden
- ° Potenzial durch Gebietserweiterung
- ° grössere Gemeinden haben mehr Gewicht bei Verhandlungen
- ° Finanzielle Unterstützung durch Kanton

Voraussetzungen:

- ° jede Gemeinde muss 100% dahinter stehen
- ° politischer Willen muss da sein
- ° Öffnung der Bevölkerung für neues
- ° ev. Bezirkswechsel müssen akzeptiert werden
- ° Bereitschaft zu Berg- und Talbevölkerung
- ° steuerliche Entlastungen

Scheiterungsgründe:

- ° hohe Emotionen in den einzelnen Gemeinden
- ° Autonomieverlust
- ° weniger Einfluss (Mitspracherecht)
- ° grössere Strukturreformen
- ° partikulare Interessen
- ° z.B. Marke AOC Wallis/Visperterminen
- ° z.B. EW Riedbach, Strompreise/Genossenschaftsinteresse
- ° Informationspflicht wurde von der Bevölkerung nicht immer wahrgenommen
- ° wer sich informieren wollte konnte dies über Veranstaltungen, Info Schreiben, Internet usw. tun
- ° ohne Fusion kein Gemeinde – Parlament
- ° Leidensdruck fehlt unter dem Motto (es geht ja allen gut)
- ° weniger aus Finanzausgleich (ca. 1.6 Mio)
- ° Finanzausgleich bekommen Finanzschwache Gemeinden

2. Teil

Das neue Wallis (1 Bezirk / 7 Gemeinden)

Strukturreformen Schweiz/Europa:

- ° 1300 Einwohner pro Gemeinde in Frankreich
 - ° 2700 in der Schweiz
 - ° 12500 in den USA
 - ° 18500 in Dänemark
 - ° 29600 in Schweden
-
- ° 1980 im Wallis
 - ° 1030 im Oberwallis

Die Leistungsgrenzen sind erreicht oder überschritten:

- ° Öff. Bauten bei ca. 30%
- ° Gem. Polizei
- ° Jugendfragen
- ° Fürsorge/Vormundschaft bei ca. 45%

Aufteilung:

<u>Gemeinde</u>	<u>Einwohner</u>	<u>Fläche</u>
° Goms	° 5'000	° 59 km ²
° Brig	° 27'000	° 59 km ²
° Visp	° 17'000	° 26 km ²
° Saastal	° 4'000	° 24 km ²
° Mattertal	° 11'000	° 46 km ²
° Region westl. Raron	° 7'000	° 32 km ²
° Region Leuk	° 9'000	° 19 km ²

Anschliessend wurden noch einige Fragen gestellt und von Pascal Indermitte beantwortet. Mit einigen Diskussionen, Meinungen und Anregungen wurde das Referat abgerundet.

Danke

Der Vorsitzende Rot. Markus Maissen bedankt sich beim Referenten Pascal Indermitte und übergibt ihm als kleines Dankeschön eine Flasche Rotary Wein und ein RC Zermatt Fagnon

Spruch der Woche

„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg“
Henry Ford, amerikanischer Industrieller (1863 – 1947)

Der Berichterstatter:

Kurt Guntli